

Wem geht / ging es im Referendariat auch so schlecht?

Beitrag von „Thamiel“ vom 26. Juni 2016 11:15

[Zitat von kecks](#)

naja, kapa war seminarsprecher.

.. und kommissarischer Klassenleiter, und und und... Das Bild, das ich von ihm habe, ist das einer engagierten, vielleicht zu selbstbewußten Person, die sich Hals-über-Kopf auf unbekanntes Terrain gestürzt hat in der irrigen Annahme, genug Einfluss zu haben um Dinge in eine Richtung beeinflussen zu können, von der sie glaubt, das sie "gerechter" oder zumindest "richtiger" ist. Sorry, ich finde immer noch, dass das blauäugig war.

Egal, ob du promoviert hast oder sonstwie Erfahrung gesammelt hast, der Vorbereitungsdienst war nie etwas anderes als machen, was einem gesagt wird. Die eigene Machtbasis ist derart kümmerlich und erlaubt nichts anderes. Sich in so einer Position aus dem Fenster zu lehnen ist selbstmörderisch. Bestenfalls verliert man nur Zeit. Schlimmstenfalls die eigene Berufsperspektive.